

Im Zentrum der 48 STUNDEN NEUKÖLLN 2009 steht das Verhältnis Stadt-Natur-Mensch. Entsprechend bildete der Aspekt Urbanität einen wesentlichen Ansatzpunkt für die Zusammenstellung der diesjährigen langen Filmnacht. Von hier aus entwickelte sich ein gut dreistündiges Programm aus narrativen, experimentellen und dokumentarischen Kurzfilmen.

Die Auswahl erfolgte, sowohl aus eingesandten Beiträgen, als auch aus einem Fundus von interfilm Berlin und dem Urban Research Programm.

Einen gemeinsamen Bezug zwischen den Filmen erzeugt die Frage, was urbanes Leben eigentlich bedeutet. Berücksichtigt man, dass bereits mehr als 50% der Weltbevölkerung in Städten lebt, könnte man durchaus sagen, dass die Stadt zur Welt wird. Solche Globalisierungsprozesse können Annäherungen auf unterschiedlichste Weise auslösen. Damit korrespondiert die Vielfältigkeit der Filmbeiträge und des Rahmenprogramms, das weitere Facetten von Urbanität aufzeigt.

So sind außerhalb des Kinosaals die folkigen Gitarrenklänge des Singer-Songwriters Kurt Kreikenbom zu hören. Der am Niederrhein geborene Musiker verfügt über eine langjährige Erfahrung als Solokünstler, Bandmitglied, Songschreiber und spielte bereits zahlreiche Live-Gigs. www.further.de

Weiterhin sind Bilder eines Fotoprojekts von Luise Schöpflin ausgestellt. Die Jugendlichen der brasilianischen Großstadt gewähren einen persönlichen Einblick in das Marktleben und ihren Alltag in einem Vorort von Belém.

In diesem Sinne wünscht das Team der 48 STUNDEN NEUKÖLLN allen Kinogängern und spontanen Nachtschwärmern viel Spaß bei den URBAN SHO(R)TS und Anregung für die verbleibenden Stunden des Kunst- und Kulturfestivals.

Interfilm Berlin verfügt als Verleih über einen Bestand von rund 300 Filmen. Schwerpunkt des Kinoverleihs sind thematische Kurzfilmprogramme und Vorfilme. Zudem organisiert die Schaltzentrale am Tempelhofer Ufer das alljährliche Kurzfilmfestival interfilm. www.interfilm.de

Das Urban Research Programm bringt Arbeiten von Künstlern zusammen, die mit experimentellen und dokumentarischen Mitteln das Urbane unserer Städte untersuchen. Seit 2005 engagiert sich Klaus W. Eisenlohr als Kurator. Er studierte an der HdK Berlin und dem School of the Art Institute of Chicago und arbeitet mit Fotografie und experimentellem Film. www.richfilm.de

URBAN SHO(R)TS

Die lange Filmnacht



"URBAN SHO(R)TS - Die lange Filmnacht" ist ein Event der 48 Stunden Neukölln. Kuratorische und organisatorische Leitung: Jennifer Krumnow

weiterführende Informationen:
www.48-stunden-neukoelln.de
interfilm Berlin, www.interfilm.de
Urban Research, www.richfilm.de
Kurt Kreikenbom, www.further.de

Impressum:

Das Kunst- und Kulturfestival 48 Stunden Neukölln wird veranstaltet vom Kulturnetzwerk netzwerk e.V., Karl-Marx-Straße 131, 12043 Berlin in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Neukölln, der gsub mbH und dem Jobcenter Neukölln. Projektleiter: Dr. Martin Steffens
Festivaltelefon: 030/ 68247821, www.48-stunden-neukoelln.de Stand: 23.06.2009

Mit freundlicher Unterstützung:



27.06.2009

23.00 bis 3.00 Uhr

Passage Kino Karl-Marx-Straße 131

Way of life – Beginn: 23.00 Uhr

Zwischen vier und sechs

Corinna Schnitt – Deutschland 6:25
Ein Mädchen möchte auch als Erwachsene die familiären Rituale ihrer Kindheit nicht missen. Am Sonntag ist sie gerne mit ihren Eltern unterwegs – mit einem Auftrag, der eine »gute Sache« ist.

K.I.L.L.

Thorsten Fleisch – Deutschland 3:40
180 verschiedene Perspektiven eines Wolkenkratzers einer Bank offenbaren eine erschreckende, jedoch keinesfalls überraschende Erkenntnis.

Abwärts

Gerhard Tietz – Deutschland 6:26
Erwin Hortriegel hat eine neue Wohnung im Hochhaus, doch die Nachbarschaft lässt zu wünschen übrig. Was tun: Wegziehen oder bleiben?

Mehmet

Ulrike Böhnisch – Türkei 11:00
Ein Muschelverkäufer am Taksimplatz, der sein Leben mag, auch wenn es auf den Straßen Istanbuls nicht einfach ist. Und dennoch, gibt es noch etwas anderes, das ihn beschäftigt...

Whirr

Timo Katz – Deutschland 2:23
Rhythmisiert zu den Klängen eines japanischen Musikduos, werden die Variationen der standardisierten Form eines Hausmodells in einer Reihenhausssiedlung sichtbar gemacht.

Jenen, die...

Christian Schnalzer – Deutschland 14:35
»Kapitalismus ist Krieg und Krise« ist auf den Bannern zu lesen und in den Reden zu hören. Der Film dokumentiert die 1. Mai Demo 2009 in Berlin.

Daily

Astrid Menze – Deutschland 1:00
Im Zentrum steht eine Handlung, deren Motivation unklar ist, alltägliche Freizeitbeschäftigung oder vielleicht doch ein Ritual?

Funkel

Patrik Metzger – Deutschland 15:24
Marie erwacht in dem Bett eines fremden Kerls. Der Kopf schmerzt und sie kann sich an nicht viel erinnern, doch was hat der Unbekannte für eine Nase.



Stadtansichten – Beginn: 0.30 Uhr

pavement

Aline Helmcke – Deutschland 1:27
Eine experimentelle Erkundung von Londons Straßenmuster.

Die Selbstheilung meines Fahrrades

Dagie Brundert – Deutschland 3:31
Übers Unterwegssein, Kommunikation und (Anti)Materie. Ein Hippiefilm.

Von Karstadt

Petra Dumpe – Deutschland 36:00
Keiner will mit »ihnen« etwas zu tun haben. Sie sind nur drauf, klauen, der allerletzte Abschaum der Gesellschaft. Trotzdem haben sie etwas zu sagen.

When Nature Calls

Jeremy Roberts – England 0:25
Ein Baum bekommt seine Rache.

Peter Grosshauser »Entschleunigung«

Nico Hertweck – Deutschland 6:26
Kunstdokumentation über die Entstehung der Installation »parkmal« von Peter Grosshauser.

Tale of ordinary Sadness

Jonathan Peters – Deutschland 4:00
Sie ist da, jeden Tag, sogar im Schlaf: Die alltägliche Traurigkeit und Schwere. Eine Erzählung in Stop-Motion.

Blumenthal

Karola Schlegelmilch – Frankreich 7:30
Blumenthal ist der Name einer Hochhausssiedlung im Pariser Randgebiet. Die als »cité sensible« geltenden Orte, haben Prädikate als ville fleurie erhalten, was bei deren Anblick widersprüchlich erscheint.



Urbanesk – Beginn: 2.00 Uhr

"für dich"

Hanna Salzer – Deutschland 7:00
»Die Großstadt erdrückt mich! Ich kann kaum mehr atmen, bei all den Ablenkungen...«

Der Himmel über dem Alexanderplatz

Klaus W. Eisenlohr – Deutschland 12:00
Der Alexanderplatz war bis zu seiner Umgestaltung der vielleicht größte öffentliche Platz in Berlin. Die Super-8 Kamera rotiert entlang der Skyline zu einer Musik, welche den Bildern eine weitere Dimension gibt.

Collosiaeus Urbanus Polyphagus

Doris Freigofas – Deutschland 3:00
Der Collosiaeus Urbanus Polyphagus ist ursprünglich ein Waldbewohner. Heute lebt er jedoch vorwiegend in Städten, wo er nicht selten ein heilloses Durcheinander hinterlässt.

Macht Strukturen

Verena Grimm – Mexico 2:31
Massive Betonstrukturen, die von einer wohlhabenden Gesellschaftsschicht in Mexiko Stadt errichtet sind, um mehr Terrassen- oder Gartenfläche zu erobern.

Hello Antenna

Anna Samoylovich/Veronika Samartseva – Deutschland 4:00
Ein junges Mädchen, ein Lied, ein Hausdach in Berlin.

homo ludens

Thilo Droste/Petra Lottje – Deutschland 0:90
Homo Ludens ist ein Spieler. Eines Nachts trifft er auf den geheimnisvollen Zinker – und verspielt Alles.

En Construction

Julie Meyer – Frankreich/Deutschland 4:30
Gezeigt wird ein Bild des Ortes an sich. Es entsteht in einem Kommen und Gehen, zwischen den Grenzen des Ortes und seiner Darstellung.

Unsere Grenzen

Thomas Adamicka – Deutschland 21:00
Sechs Geschichten über die Sehnsucht nach Wärme und Zuneigung, vielleicht sogar nach Liebe. Erzählt an einem Tag und einer Nacht.

